

Sicher im Garten

Das Blatt für den Schuppen: Feuerstelle und Gartenrundgang. Zum Ausdrucken und Aufhängen, dort wo das Holz liegt.

Startklar? Vor dem Anzünden abhaken

- ☐ Ist es trocken oder windig? Dann heute kein Feuer.
- ☐ Steht die Feuerschale auf festem, nicht brennbarem Untergrund — nicht auf Gras?
- ☐ Eimer Wasser, Sand oder Feuerlöscher in Armlänge? Nicht im Schuppen.
- ☐ Nur trockenes Hartholz da — keine Grillkohle, keine Briketts?
- ☐ Grillanzünder oder Feuerbällchen bereit — kein Benzin, kein Spiritus?
- ☐ Zange für die heiße Alufolie und ein nasses Tuch für die Hände?
- ☐ Weiß jedes Kind, wo die Grenze ist, ab der es nicht näher geht?

Welches Holz kommt hinein

Ja — trockenes Hartholz

Buche: beste Glut, kaum Funkenflug, angenehmer Geruch.
Esche: schönes Flammenbild, funkt kaum.
Birke: günstiger, funkt wenig, enthält ätherische Öle.

Nein

Erle und Kiefer: brennen kurz, starker Funkenflug.
Eiche: entzündet sich schwer.
Grillkohle, Steinkohle, Briketts: gehören in den Grill.

Keine Grillkohle in die Feuerschale — die Hitze kann sie zum Platzen bringen.

Die acht Regeln am Feuer

1. Lass das Feuer nie unbeaufsichtigt. Auch nicht für zwei Minuten.
2. Löschmittel bleibt in Armlänge, solange die Glut warm ist.
3. Nur feuerfester Untergrund mit fester Umrandung.
4. Keine Brandbeschleuniger. Niemals Benzin oder Spiritus.
5. Keinen Müll verbrennen.
6. Bei Trockenheit oder starkem Wind gar nicht erst anzünden.
7. Nur trockenes Holz. Feuchtes raucht und reizt die Augen.
8. Am Ende die Glut löschen. Sie hält länger, als man glaubt.

Essen am Feuer — die Regel ist einfach

Alles, was sich aufspießen oder in Alufolie wickeln lässt. Die Folie schützt vor der Flamme, wird aber sehr heiß: herausgeholt wird sie mit der Zange.

Wenn doch etwas passiert

Kleine Verbrennung: sofort zehn bis zwanzig Minuten unter handwarmes fließendes Wasser halten. Kein Eis, keine Salbe, kein Hausmittel.

Bei großen oder tiefen Verbrennungen: Notruf 112. Kleidung, die festklebt, bleibt dran.

Der Rundgang vor dem Enkelbesuch

Kinder sollen im Garten eigene Erfahrungen machen. Sie haben aber noch kein Gefühl für Gefahr. Drei Dinge musst Du deshalb selbst regeln, weil ein Kind es nicht kann.

Erstens: das Wasser

Ein Kind kann schon in drei Zentimeter tiefem Wasser ertrinken. Das gilt für den Teich genauso wie für die Regentonne, die Vogeltränke und den vergessenen Eimer.

Zweitens: die spitzen Enden

Der Zaun muss hoch genug sein, aber ohne Spitzen oben. Dasselbe gilt für Pflanzstäbe und Rankhilfen. Deck sie oben ab.

Drittens: die Chemie

Insektengift, Dünger, Lasuren und Reiniger gehören weggeschlossen, in den Schuppen oder die Garage. Nicht in ein Regal, das ein Kind erreicht.

Und dann der Rundgang, einmal im Frühjahr

- ☐ Teich, Regentonne und Eimer gesichert oder abgedeckt?
- ☐ Zaun geschlossen, Tor zur Straße verriegelt, keine spitzen Enden?
- ☐ Chemie und Werkzeug weggeschlossen — auch die Heckenschere?
- ☐ Gartenmöbel standfest, Klappmechanik ohne Klemmgefahr für kleine Finger?
- ☐ Vogeltränke, Pflanzkübel und Gartenschmuck kippstabil?
- ☐ Sandkasten abgedeckt, wenn Katzen in der Nachbarschaft wohnen?
- ☐ Spielhaus, Schaukel und Klettergerüst nachgezogen — Schrauben fest?
- ☐ Giftige Pflanzen bekannt und außer Reichweite?

Die häufigsten Giftpflanzen im Garten

Eibe, Goldregen, Fingerhut, Tollkirsche, Engelstropfen, Herbstzeitlose, Maiglöckchen, Seidelbast, Pfaffenhütchen und Rizinus. Nicht jede muss weichen — aber jedes Kind sollte wissen, dass im Garten nichts in den Mund kommt, was Oma oder Opa nicht ausdrücklich erlaubt haben.

Offenes Feuer im Garten: Was gilt bei uns? (Nummer der Gemeinde)

Die Regeln für offenes Feuer sind je nach Gemeinde verschieden. Ein Anruf im Rathaus klärt es in fünf Minuten. Ausführlich steht alles auf der Website. Stand August 2026.

Zurück zur Website

grossvater.de/grosseltern/garten-planen-gestalten/